

# Tag und Nacht im Einsatz für **Patienten**

Am Sonnabend, 14. November ist **Tag der offenen Tür** im **Krankenhaus**

**Buchholz.** Die Klinik präsentiert im soeben fertig gestellten Anbau ihre neuen Abteilungen. Landrat Rempe eröffnet das neue Bettenhaus

**D**as Krankenhaus Buchholz stellt sich neu auf: Vor einem Fachpublikum präsentieren sich am Sonnabend, 14. November, ab 10 Uhr die Internistisch-Neurologische Aufnahmestation (INA), die Intermediate-Care Station (IMC), die Abteilung für Geriatrische Frührehabilitation und die Abteilung für Urologie. Um 12 Uhr wird das Bettenhaus West durch Landrat Rainer Rempe eröffnet. Danach ist die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Die INA ist zusammen mit der IMC im Erdgeschoss des Anbaus an das Bettenhaus West untergebracht. An die IMC angegliedert sind die Stroke-Unit für Schlaganfallpatienten und die Chest-Pain-Unit für die Diagnose und Therapie von akuten Brustbeschwerden. Kurze Wege und durchdachte Raumanordnung unterstützen das Ärzte- und Pfligenteam aus den Bereichen Innere Medizin, Kardiologie und Neurologie bei seiner anspruchsvollen Arbeit.



**Der Anmeldebereich der INA: Speziell geschulte Mitarbeiterinnen organisieren von hier aus**

Fotos (7): Krankenhaus Buchholz

**die Behandlung der Patienten**



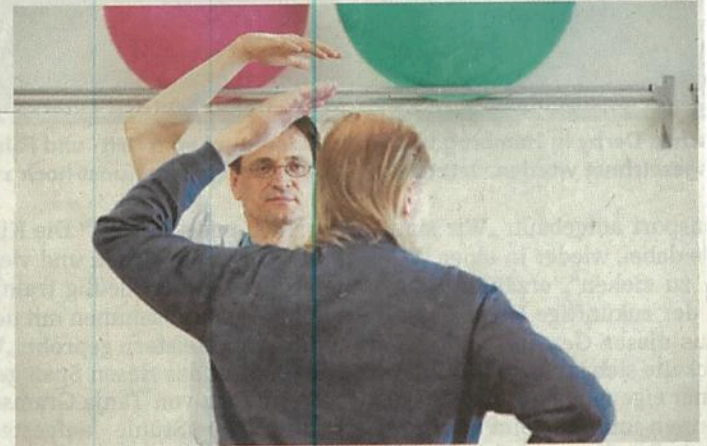
Der Anbau an das Bettenhaus West schafft mehr Platz für die Notfallbehandlung und bietet in Zweibettzimmern viel Komfort



Tag und Nacht bereit: Bei den Mitarbeiterinnen der IMC werden alle Informationen zusammengeführt



Mit logopädischen Übungen überwinden Schlaganfallpatienten ihre Sprechblockade



Physiotherapeuten mobilisieren ältere Patienten auf der Station für geriatrische Frührehabilitation



Patienten mit unklaren Brustbeschwerden werden in der CPU intensiv untersucht und mithilfe von Monitoren überwacht



Ein großzügiger und lichtdurchfluteter Wartebereich steht für die Patienten der INA bereit

## Internistisch-Neurologische Aufnahme station

Ob plötzlicher Bauchschmerz, hohes Fieber oder Schwindelgefühle – die INA ist die Station, die Patienten aufnimmt, wenn diese sich krank fühlen, aber nicht unmittelbar chirurgische Hilfe benötigen. Als leistungsstarkes Eintrittsportal steht sie

Die erste Aufgabe des geschulten Pflegepersonals ist es, die Neuankommlinge einzustufen: Braucht der Patient sofort Hilfe, etwa, weil ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall oder eine schwere Infektion vorliegen könnte, oder darf ihm eine Wartezeit zugemutet werden? In einem großzügig gestalteten Wartebereich halten sich die Patienten auf, bis ein Arzt sie

Diagnose und gegebenenfalls einen Therapieplan erstellt. Manche Patienten werden mit Tabletten versorgt und wieder nach Hause oder in die Notfallpraxis der Kassenärzte am Krankenhaus weitergeschickt, manche stationär aufgenommen oder auf der INA für eine Nacht beobachtet.

Notfall-Patienten, bei denen der Brustkorb unerklärlich schmerzt, werden sofort

CPU weiterversorgt, solche,

bei denen sich die Diagnose Herzinfarkt bestätigt hat, umgehend ins Katheterlabor gebracht. Schlaganfallpatienten bekommen in der Stroke-Unit eine zeitnahe Therapie, die Folgeschäden begrenzen hilft und oft genug Leben rettet. Bei besonders schweren Symptomen steht für

diese Patienten ebenfalls die Möglichkeit einer Katheterintervention offen. Und für diejenigen, bei denen eine schwere Infektion vermutet wird, sind zwei Isolationszimmer eingerichtet.

## Intermediate-Care-Station

Die direkt hinter der INA angesiedelte IMC verfügt über moderne Ein- und Zweibettzimmer, davon sechs in der CPU und sechs in der Stroke Unit. In den übrigen vier INC-Betten werden diejenigen betreut, die die Intensivstation verlassen haben, aber noch erhöhten Überwachungsbedarf haben und mehr Therapie benötigen, als die Normalstation bieten kann.

Nicht nur die großzügige Raumaufteilung sticht ins Auge. Besonderer Wert wurde auf eine helle, freundliche Atmosphäre gelegt. Bodenbeläge und Türen in leuchtendem Grün wirken aufmunternd.

## Fakten zum Neubau

Der Neubau am Krankenhaus Buchholz ist etwa 20 Meter lang, verfügt über 2.600 Quadratmeter Nutzfläche auf 4,5 Geschossen. Das Grundstück am Stadtwald wurde von der Stadt Buchholz zur Verfügung gestellt. Die Baukosten betragen rund 7,3 Millionen Euro, von denen der Landkreis Harburg 6,3 Millionen Euro trägt.

Die Einweihung findet fast zwei Jahre nach der Grundsteinlegung statt. Die Bauarbeiten während des laufenden Betriebs verlangten Planern und Personal einiges an organisatorischem Geschick und Engagement ab. Trotz der Arbeiten blieb der Patientenzuspruch ungebrochen.

## Geriatrische Frührehabilitation

Dies genießen sichtlich auch die Senioren, die in der Geriatrischen Frührehabilitation im zweiten Stock des Anbaus nach längerer Erkrankung wieder Kraft schöpfen für ein möglichst selbständiges Leben. Das Atrium bietet hier Platz für Begegnungen und Kommunikation, ein Physiotherapieraum für die intensive krankengymnastische und ergotherapeutische Behandlung lädt den ganzen Tag zur Bewegung ein, auch besteht die Möglichkeit für die Patienten, in einer Küche selbst Getränke und kleine Mahlzeiten zuzubereiten. 20 Zweibettzimmer mit barrierefreien Bädern stehen in der Geriatrie jetzt zur Verfügung.

## Urologische Belegabteilung

Neu im Krankenhaus Buchholz ist auch der Trakt der Urologischen Belegabteilung von Dr. Andreas W. Schneider, Dr. Kilian Rödder und

Tim Neumann. Die Fachärzte, die am Krankenhaus Winsen eine Praxis betreiben, haben unlängst den Operationsbetrieb in einem speziell für die Urologie umgestalteten OP aufgenommen. Sie verfügen im Krankenhaus Buchholz jetzt über 13 Belegbetten. Das Urologenteam bietet in Zusammenarbeit mit den übrigen Fachdisziplinen des Krankenhauses das gesamte Spektrum der urologischen Behandlungen, zu denen auch die Tumorthherapie gehört.

## Eröffnungsveranstaltung

10 bis 12 Uhr: Medizinische Vortragsveranstaltung mit wissenswerten Fachinformationen für Ärzte

12 Uhr: Eröffnung des Bettenhauses West durch Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg

Im Anschluss findet eine kleine Feier mit Getränken und Imbiss statt. Es besteht Gelegenheit, Teile des Neubaus zu besichtigen und mit Mitarbeitern des Krankenhauses zu sprechen.

Der Neubau schließt Übergangs- und schwellenlos an das Bettenhaus West an und führt die dortigen Stationsflure weiter. Die INA ersetzt die alte Aufnahmestation M und schafft die Voraussetzungen für eine noch bessere und schnellere Versorgung von Notfällen. Der Anbau an das Bettenhaus West ist Teil eines Masterplans, der für das Krankenhaus Buchholz bis zum Jahr 2030 ein umfangreiches Paket an zukunftssichernden Investitionen vorsieht.

## Waldklinik Jesteburg

Bei der Versorgung von Schlaganfallpatienten spielt neben der frühzeitigen und intensiven Diagnostik sowie der engmaschigen Überwachung der Patienten auch die interdisziplinäre frührehabilitative Übungsbehandlung eine Schlüsselrolle. Hierzu arbeiten Ärzte und Physiotherapeuten im Krankenhaus Buchholz intensiv mit Physio-, Ergo- und Sprachtherapeuten der Waldklinik Jesteburg zusammen.

Auch bei der Behandlung der oft von mehreren Krankheiten gleichzeitig betroffenen Patienten auf der Station für geriatrische Frührehabilitation sind die Therapeuten der Waldklinik Jesteburg nicht wegzudenken. Unter der Leitung von Sonja Berndt und in intensiver konzeptioneller Abstimmung mit der Jesteburger Therapieleitung Petra Böker kooperieren sie eng mit den Ärzten und entwickeln oft gemeinsam Therapiepläne. Die im Krankenhaus Buchholz begonnene Behandlung geht meistens nahtlos in eine ambulante oder stationäre Reha in der Waldklinik Jesteburg über. Auch für die Versorgung schwerstbetroffener Schlaganfallpatienten ist die Waldklinik mit ihrer Krankenhausfachabteilung der Neurologischen Frührehabilitation gut gerüstet.